

REISEPREIS PRO PERSON

| | |
|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| Im Doppelzimmer bei Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen: | Euro 2.690 |
| Einzelzimmerzuschlag | Euro 420 |
| Hotelkategorie: | entspricht der landesüblichen Einstufung der Urlaubsregion |
| Reisedokument: | Gültiger elektronischer Reisepass oder gültige Identitätskarte |

Im Reisepreis enthalten:

- Transfer im Privatbus von Südtirol nach München Flughafen und retour
- Flug mit Lufthansa in der Touristenklasse von München nach Bilbao und zurück
- Flughafenengebühren/Tax
- 7 Übernachtungen mit Frühstück in guten bis sehr guten Hotels in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- 6 x Halbpension während der Rundreise in Restaurants bzw. Hotels
- 1 x Pintxos-Abendessen
- Besichtigungen laut Programm und Eintrittsgebühren
- Transfers und Ausflüge im landesüblichen Reisebus mit Klimaanlage
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Informationsmaterial zur Reise
- Reisebegleitung Monika Pederiva

Im Reisepreis nicht enthalten:

- Alle nicht genannten Leistungen
- Getränke, nicht genannte Mahlzeiten und persönliche Ausgaben
- Weitere Ausflüge und nicht genannte Eintritte
- Versicherung

Bitte beachten Sie, dass wir uns vorbehalten müssen, ggf. bis zum Reisebeginn gestiegene Kerosinzuschläge an Sie weiter zu belasten.

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reisekranken- und Rücktrittsversicherung! Komplettschutzversicherung empfohlen.

Bei Reiserücktritt vor Reisebeginn werden folgende Stornokosten berechnet:

bis zum 60. Tag vor Reiseantritt: 30 % des Reisepreises
vom 60. Tag bis Nichtantritt der Reise: 100 % des Reisepreises
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Alpina Tourdolomit.

Bildrechte: Haase Touristik, Privatarhiv Monika Pederiva

- **BOZEN** - Silbergasse 21 - 0471 976593 • **BOZEN** - Italienallee 6/A - 0471 279460 • **BOZEN** - Reschenstraße 98 - 0471 917702
- **BRIXEN** - Weißenturmstraße 3 - 0472 837100 • **BRUNECK** - Graben 9/B - 0474 555501 • **LEIFERS** - Noldinstr. 1/A - 0471 590695
- **LANA** - Tribusplatz 15 - 0473 565050 • **MERAN** - Freiheitsstr. 122 - 0473 237309 • **ST. ULRICH** - Rezia-Str. 79 - 0471 796135
- **SCHLANDERS** - Andreas-Hofer-Str. 1/B - 0473 730801 • **EPPAN** - Bahnhofstr. 69 - 0471 665054
- **TRENTO** - Via San Marco 5 - 0461-260768 • **TRENTO** - Via Lunelli 60 - 0461 221 200

Durch das grüne

ASTURIEN UND KANTABRIEN



Rundreise mit leichten Wanderungen
13.-20. April 2024

Veranstalter: Alpina Tourdolomit
www.alpina-tourdolomit.com

DER WENIG BEKANNTE LANDSTRICH IN NORDSPANIEN WARTET MIT SPEKTAKULÄREN LANDSCHAFTEN, STRÄNDEN MIT FEINEM, WEIßEM SAND UND TOLLEN STÄDTEN AUF. EIN WECHSELSPIEL ZWISCHEN BERGEN UND MEER ERLEBEN WIR AUF DIESER ROUTE DURCH DEN GRÜNEN SPANISCHEN NORDEN. DURCH KANTABRIEN FÜHRT NICHT NUR DER BEKANNTE JAKOBSWEG, ES BESITZT VIELE ORTE MIT TOLLEN SEHENSWÜRDIGKEITEN WIE DEN MAGDALENA-PALAST IN SANTANDER ODER DAS LANDHAUS EL CAPRICO VON GAUDÍ IN COMILLAS. UNTER ANDEREM ERWARTEN SIE IN DIESER NORDSPANISCHEN REGION PRÄHISTORISCHE HÖHLEN WIE DIE VON ALTAMIRA, DIE AUCH ALS „SIXTINISCHE KAPELLE DER HÖHLENKUNST“ BEZEICHNET WIRD UND DEM WELTERBE ANGEHÖRT. IM LANDESINNERN BIETEN VIER NATURPARKS SOWIE DER NATIONALPARK PICOS DE EUROPA HERVORRAGENDE MÖGLICHKEITEN FÜR AKTIVE BETÄTIGUNG. EIN WEITERER ANREIZ

Reiseprogramm:

Samstag, 13. April: Südtirol – München – Bilbao



Sehr früher Transfer zum Flughafen München und Abflug mit Lufthansa um 12.10 Uhr nach Bilbao. Nach Ankunft werden wir bereits von unserer Reiseleitung erwartet und wir unternehmen eine orientierende Stadtrundfahrt in der aufsteigende Metropole Bilbao. Seit der Erschaffung des Guggenheim Museums hat die Industriestadt im Norden an Bedeutung gewonnen. Die Stadtrundfahrt führt uns zuerst auf den Stadtberg Artxanda, von wo aus man die beste Aussicht über Bilbao hat. Danach durchfahren wir das Viertel Ensanche, durch die Gran Via bis zum Platz Moyua, um dann zum historischen

Zentrum zu gelangen. Dieses ist 700 Jahre alt und nur für Fußgänger zugänglich. Wir sehen u.a. die Kathedrale Santiago, die Plaza Nueva und den Mercado de la Ribera. Die Metro von Bilbao ist ein Werk des berühmten Architekten Norman Foster. In der Stadt findet man zahlreiche Werke anderer berühmten Architekten wie z.B. eine Brücke von Santiago Calatrava, den Kongresspalast von Federico Soriano oder „Die Glasstürme“ von Isozaki. Transfer ins Hotel. Abendessen und Übernachtung in Bilbao.



Für den letzten Abend ist in Bilbao eine sogenannte „Pintxos-Tour“ vorgesehen: „Pinxtos“ sind wirkliche kulinarische Kunststücke im Miniaturformat. In vielen baskischen Orten gibt es Bars und Tascas, die auf diese Schätze der Gastronomie spezialisiert sind. Die Pintxos-Kultur ist eine eigene Kultur im Baskenland, vergleichbar mit der Tapas-Kultur in ganz Spanien. Man könnte Pintxos als eine Art Tapas bezeichnen, die jedoch die Besonderheit hat, dass an einer Tapa, 3 verschiedene Geschmacksrichtungen vertreten sind. Pintxos werden zusammen mit Wein, Sidras und Bier eingenommen. Unsere Reiseleitung begleitet uns durch verschiedene Tascas in Bilbao's Altstadt und erzählt während des Gaumenschmausses die Geschichte und Anekdoten dieser typisch einheimischen Kultur. Übernachtung in Bilbao.

Samstag 20. April: Bilbao – Heimreise



Am Vormittag Fahrt entlang der baskischen Küste zu San Juan de Gaztelugatxe. San Juan de Gaztelugatxe liegt an der Küste von Bizkaia, 35 km östlich von Bilbao, und ist ein Muss für jeden Besucher des Baskenlandes. Die Insel ist durch eine künstliche Steinbrücke mit dem Festland verbunden. Die Brücke geht in einen schmalen Weg mit 241 Stufen über, der im Zickzack hin und her führt, bis er die Spitze erreicht. Diese Stufen wurden sogar als eine der spektakulärsten Treppen der Welt anerkannt. Die Kapelle

von San Juan de Gaztelugatxe ist Johannes dem Täufer gewidmet. Es ist zwar nicht bewiesen, aber es heißt, dass er diese Insel betreten hat. Das Gebäude, das wir heute sehen, ist jedoch nicht das ursprüngliche. Transfer zum Flughafen in Bilbao und Rückflug mit Lufthansa nach München. Nach Ankunft in München bringt uns der Bus nach Südtirol zurück.

Ende des Programms
Änderungen vorbehalten

Donnerstag, 18. April: Potes – Wanderung – Potes



Am Vormittag besuchen wir den Ort Potes, eine sehr attraktive Stadt in der nordspanischen Region Kantabriens. Sie liegt mitten in dem historischen Landstrich Liébana, einem Gebiet, das von spektakulären Bergen umgeben ist und in dem zahlreiche Flüsse und Bäche zusammenfließen. Die Altstadt steht unter Denkmalschutz. Die Straßen und zahlreichen Brücken sind von Jahrhunderte alten Gebäuden und Denkmälern gesäumt, wie z. B. die Infantado-Türme und der Turm Orejón de Lima (15. Jahrhundert). Potes war Besitz des Infanten Tello (14. Jahrhundert),



Sohn von Alfons XI. von Kastilien, und gehörte ab 1445 dem Markgrafen von Santillana und seinen Nachfahren, den Herzögen von Infantado. Speziell der sogenannte Torre del Infantado, ein robustes Gebäude aus dem 15. Jahrhundert und bis vor kurzem Sitz der Stadtverwaltung, ist heute eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten des Ortes. Am Nachmittag erwartet uns eine kleine Wanderung um Potes. Der Weg führt von Potes nach Porcieda und befindet sich in der Sierra von Valmayor. Es geht durch die wunderschöne Liebeana-Landschaft, wo ein mildes Mikroklima herrscht. (5,5km) Abendessen und Übernachtung in Fuente De.

Freitag, 19. April: Potes – Comillas – Bilbao



Heute geht es wieder ans Meer. Wir besuchen den Ort Comillas mit dem Gaudí-Bau „El Capricho de Gaudí“. In seinen gepflasterten Straßen und auf den kleinen Plätzen erheben sich altadelige Villen sowie modernistisch angehauchte Türme und Gebäude. Besonders zu erwähnen sind das Landhaus „El Capricho“ von Antoni Gaudí mit seinem unverkennbaren Portikus und den Keramikverzierungen an den Wänden,

der Sobrellano-Palast im neugotischen Stil und die Katholische Universität, die den gesamten Ort beherrscht. Weiterfahrt Richtung Bilbao und Besuch des Guggenheim Museums.

Sonntag, 14. April: Bilbao – Santander



Nach dem Frühstück Weiterfahrt nach Santander. Die elegante Stadt Santander erstreckt sich entlang einer großzügigen Bucht mit Blick auf das Kantabrische Meer. In ihrem Altstadtkern findet sich eine Reihe herrschaftlicher Häuser, die inmitten einer unglaublichen Landschaft mit Meer und Bergen stehen. Ihre Fischer- und Handelstradition gesellt sich zu einer Jahrhunderte alten Berufung als Reiseziel, das in dem berühmten Strand El Sardinero, der Strandpromenade und der Halbinsel La Magdalena seine größten Anziehungspunkte hat. Die kulturellen Attraktionen der Hauptstadt Kantabriens werden durch den Jakobusweg

und die nebenan gelegenen Höhlen von Altamira, beide Weltkulturerbe, ergänzt. Der Paseo de Pereda mit seinen typischen Häusern und seinen Gärten macht ein einladendes Boulevard aus, das den Küstenstreifen von der Altstadt Santanders trennt. Die nahe gelegene Kathedrale gehört zu den ältesten Gebäuden der Provinzhauptstadt. Gegenüber der Kathedrale erstreckt sich die Plaza Porticada, im Stile der Zeit nach Herrera, umgeben von verschiedenen öffentlichen Gebäuden. Wir befinden uns hier mitten auf dem Schnittpunkt verschiedener belebter Geschäftsstraßen oder "rúas" wie El Arrabal oder El Cubo. Eine dieser Straßen mündet auf die Plaza del Generalísimo, auf der sich das Rathaus befindet, das an die beliebte Jugendstil-Markthalle La Esperanza angrenzt. Am Nachmittag entdecken wir die tolle Küste von Santander zu Fuß. Wir wandern auf einem Teilabschnitt von Santander nach Liencres mit fantastischer Aussicht auf Strände, Steilküsten und Leuchttürme. (Steigung: 50m, Dauer: 2-3 Stunden) Abendessen und Übernachtung in Santander.



Montag, 15. April: Santander – Santillana del Mar – Oviedo



Heute fahren wir entlang der Küste und besichtigen zuerst Santillana de Mar und die Nachbildungen der Höhlen von Altamira. Die schöne mittelalterliche Stadt Santillana del Mar liegt auf der Nordroute des Jakobweges und entstand rund um die Stiftskirche Santa María. Mehrere

Wehrtürme und Renaissance-Paläste machen Santillana zu einer der wichtigsten historischen Sehenswürdigkeiten Kantabriens. Weiterfahrt entlang der asturianischen Küste nach Oviedo. Auf Grund der Tatsache, dass der gesamte Altstadt kern Oviedos Fußgängerzone ist, wird ein Rundgang durch Oviedo wahrlich zu einem Genuss: von der Universität bis zur Kathedrale und vom Palast des Markgrafen von San Félix bis zum Camposagrado-Palast. Ein Spaziergang, auf welchem uns zahlreiche Statuen erwarten, die an historischen Standorten entlang der Bürgersteige emporragen. Zum Entspannen laden andererseits die zahlreichen Plätze und Plätzchen mit ihren unzähligen Sidrerias ein. Der Turm der Kathedrale Oviedos stellt den Anfangspunkt für alle Routen durch die Hauptstadt Asturiens dar. Abendessen und Übernachtung in Oviedo.



Dienstag, 16. April: Oviedo – Covadonga – Cangas de Onís

Heute fahren wir in die Berge, über Cangas de Onís nach Covadonga. In Covadonga begann unter König Pelayo, der neben Santina in der Höhle begraben liegt, die Wiedereroberung Spaniens. Hier befindet sich auch der Eingang zum Nationalpark Picos de Europa.



Die Basilika neben der Höhle, in der das Bildnis der Santina verehrt wird, ist Kultstätte und Pilgerort für viele Bewohner von Asturien. Die Basilika von Covadonga ist ein neoromanisches Gebäude mit zwei hohen Türmen, die das Hauptportal flankieren. In ihrem Inneren befinden sich wertvolle Kunstschätze, wie z. B. ein Gemälde von Madrazo. Auf dem Vorplatz der Basilika steht die Statue von König Pelayo. In einer Höhle, in die man über eine große Treppe gelangt, befindet sich das Bildnis der Santina und die Grabmale von König Pelayo und König Alfons I. Aus der Grotte entspringt ein Wasserfall und zu dessen Füßen ist ein Brunnen mit sieben Rohren. Auf dem Altar wird auf einer goldenen Tafel die Schlacht von Covadonga dargestellt. Am Nachmittag machen wir eine Wanderung in der Seenregion von Covadonga: Es geht auf dem Rundwanderweg um die Lagos de Covadonga. Die Seen von Covadonga sind eine der sinnbildlichsten Regionen von ganz Asturien. (Steigung: 100m, Dauer: 2 Stunden) Abendessen und Übernachtung in Cangas de Onís.

Die Basilika neben der Höhle, in der das Bildnis der Santina verehrt wird, ist Kultstätte und Pilgerort für viele Bewohner von Asturien. Die Basilika von Covadonga ist ein neoromanisches Gebäude mit zwei hohen Türmen, die das Hauptportal flankieren. In ihrem Inneren befinden sich wertvolle Kunstschätze, wie z. B. ein Gemälde von Madrazo. Auf dem Vorplatz der Basilika steht die Statue von König Pelayo. In einer Höhle, in die man über eine große Treppe gelangt, befindet sich das Bildnis der Santina und die Grabmale von König Pelayo und König Alfons I. Aus der Grotte entspringt ein Wasserfall und zu dessen Füßen ist ein Brunnen mit sieben Rohren. Auf dem Altar wird auf einer goldenen Tafel die Schlacht von Covadonga dargestellt. Am Nachmittag machen wir eine Wanderung in der Seenregion von Covadonga: Es geht auf dem Rundwanderweg um die Lagos de Covadonga. Die Seen von Covadonga sind eine der sinnbildlichsten Regionen von ganz Asturien. (Steigung: 100m, Dauer: 2 Stunden) Abendessen und Übernachtung in Cangas de Onís.

Mittwoch, 17. April: Cangas de Onís – Cares Wanderweg – Fuente De



Heute erwartet uns ein weiteres Wander-Highlight, der berühmte „Cares Weg“ von Caín nach Poncebos. Wir fahren zuerst mit dem Bus in die Provinz León, nach Caín, dem Ausgangspunkt der Wanderung. La Ruta del Cares, wie man sie auf Spanisch nennt, ist ein 11 Kilometer langer Weg, der durch die „Göttliche Schlucht“ des Cares-Flusses führt und gehört zu einer der schönsten Wanderstrecken Spaniens. Auf der Strecke sehen wir Grotten, Brücken und in den Fels gemeißelte Wege. Steigung: 400m, Dauer: 3,5 Stunden. Unser Bus holt uns wieder in Poncebos ab und wir fahren weiter durch die Picos de Europa

nach Las Arenas, wo wir zuerst eine Käserei besuchen, in der wir lernen wie der typische Bergkäse Cabrales hergestellt wird und eine kleine Kostprobe bekommen. Weiterfahrt durch die Berglandschaft nach Potes. Abendessen und Übernachtung in Fuente De.

